

R u d e r b o t e

Newsletter des Rudervereins Oberhausen



Vorwort

Liebe Ruderinnen, liebe Ruderer,

wir freuen uns, dass Ihr heute den ersten Ruderboten zu lesen bekommt. Dieser neue Newsletter des Rudervereins Oberhausen soll regulär zweimal im Jahr erscheinen und über die Aktivitäten und Erfolge im Sportbereich, das Vereinsleben und Erlebnisse rund um das Vereinsgelände berichten.

Die Beiträge zeigen, dass im vergangenen halben Jahr viel passiert ist:

Es kam nicht nur zu Veränderungen im Vorstand und Trainerteam. Insbesondere der Regatta-Rückblick belegt, dass unsere Kinder, Junioren und Senioren eine erfolgreiche Saison hingelegt haben! Auch unsere rennambitionierten Breitensportler und Masters haben ihr Bestes gegeben.

Besonders freut uns, dass Bootshalle und Vereinsgelände auch über die Trainings hinaus zur Gesellschaftspflege genutzt werden - nicht nur bei Feierlichkeiten im Sommer oder zu Weihnachten. Lediglich die Beteiligung an den Arbeitstagen könnte sich noch steigern. Hier wird weiterhin um verstärkte Beteiligung gebeten.

Für das kommende Jahr und die nächste Saison hat sich der RVO viel vorgenommen:

Generell soll der Rennrudersport gefördert werden, so dass der RVO regional und überregional wieder an alte Erfolge anknüpfen kann. Außerdem legt der neue Vorstand Wert darauf, dass die Jahreshauptversammlung regelmäßig am Anfang des Jahres stattfinden kann. Damit einher geht auch eine überarbeitete Finanz- und Mitgliedsverwaltung.

Ein weiteres Ziel ist es, die Zahl der Vereinsmitglieder wieder auf etwa 200 aufzustocken. Insbesondere freuen wir uns darauf, am 18.03.17 die Langstrecke und bald darauf die 1.-Mai-Regatta austragen zu können.

In diesem Sinne mit rudersportlichen Grüßen
Jürgen Hastenpflug und Fee Thissen

Inhalt

Regattarückblick

Deutsche Meisterschaften 2016 in Hamburg

Weltmeisterschaften 2016 in Rotterdam

Herbstregatta in Krefeld

Langstreckenregatta in Bernkastel-Kues

Jungen- und Mädchenregatta in Mülheim

NRW-Langstreckentest in Dortmund

Regatta-Impressionen

Trainings-Impressionen

Vereinsleben

Vorstandswechsel am RVO

Veränderungen im Trainerteam

24h-Mountainbike-Rennen

Feste und Events

WANTED - Euer Beitrag

Impressum



Deutsche Meisterschaften 2016 in Hamburg

Ein kleiner Rückblick auf die vorherige Saison

Ende Juni starteten die Talente des Rudervereins Oberhausen an der Deutschen Jahrgangsmesterschaft der U17 und U23 in Hamburg. Bei durchwachsenem Wetter kämpften sich drei Sportlerinnen und Sportler des RVO über die 1500 m- und 2000 m- Strecke:

Cynthia Schmitz musste sich zunächst im Vorlauf der starken Konkurrenz geschlagen geben, wodurch sie automatisch in den Hoffnungslauf rutschte. Dort zeigte sie, dass man nicht locker lassen soll und durchfuhr als Zweite die Ziellinie. Somit sicherte sie sich den Platz unter den besten 12 Einerfahrerinnen der U17.

Ein spannendes Wochenende bot uns auch

Nathan Sund mit seinem Achterteam. Direkt im Vorlauf ruderten sich die Jungs ins A-Finale, in dem es um die Plätze 1 bis 6 ging. Mit dem 5. Platz ging das Team um Nathan Sund aus dem Rennen heraus.

Ein sehr erfolgreiches Wochenende hatte der U23-Senior **Max Niemand**. Der RVO-Ruderer, der seit einiger Zeit am Stützpunkt in Dortmund trainiert, fuhr im Vierer mit Steuermann einen souveränen Sieg heraus und belohnte sich und seine Kollegen mit der Goldmedaille. Auch im Achter ließ er mit seiner Mannschaft nichts anbrennen und belegte den 2. Platz. Dies beschert dem Ruderverein Oberhausen einen krönenden Saisonabschluss, auf den man stolz zurückblicken kann.

Sarah Meinerz



Foto: Fee Thissen

Weltmeisterschaften 2016 in Rotterdam



Foto: Unbekannt

I n drei Rennen präsentiert sich der Vierer von seiner besten Seite

Für Max Niemand und seine Teamkollegen ging es zur Weltmeisterschaft nach Rotterdam, wo sich die U23-Konkurrenz aus der ganzen Welt zusammenfand und um die Podiumsplätze kämpfte.

Bei abwechslungsreichem Wetter begab sich der Vierer mit Steuermann auf die Willem-Alexander-Ruderstrecke. Trotz einer Änderung der Bootsbesetzung ließ sich die Mannschaft um **Max Niemand** nicht unterkriegen. Im Vorlauf war das Ziel, das schnellste Boot des Rennens zu sein, um sich den direkten Einzug ins A-Finale zu sichern. Leider gelang es unserer deutschen Mannschaft nicht, die Zielinie als erstes zu überqueren. Diesen Platz

erkämpfte sich das italienische Boot. Im darauffolgendem Hoffnungslauf standen die fünf Deutschen den Booten aus Neuseeland, USA, der Schweiz und Weißrussland gegenüber. Nur die zwei schnellsten Boote kamen ins A-Finale und konnten noch einmal um den WM-Titel ringen. Am Ende fehlte dem Vierer nur 1 Sekunde für den Einzug ins A-Finale. Eine Niederlage, die schnell überwunden werden musste, da es immer noch darum ging, die bestmögliche Platzierung herauszufahren.

Das B-Finale startete dann mit Österreich, Serbien, Weißrussland, Kanada, der Schweiz und unserem deutschen Boot. Nach einem recht gleichmäßig gestaffelten Rennverlauf kam der deutsche Vierer hinter der Schweiz als zweites durch Ziel hinter der Schweiz. Somit belegten Matthias Hoernschemeyer (Schlag), Max Niemand (3. Sitz), Anton Schulz (2. Sitz), Timm Kraus (Bug) und Steuermann Felix Heinemann den 8. Platz in der Gesamtwertung.

Sarah Meinerz



Herbstregatta in Krefeld

Der RVO kommt 17 Mal auf das Podest

Gut abgesahnt hat der Nachwuchs des Oberhausener Rudervereins, der bei der Krefeld-Regatta am Elfrather See mit sechs ersten, fünf zweiten und sechs dritten Plätzen zu den erfolgreichsten Teams unter den 20 Vereinen mit mehr als 140 Aktiven aus NRW gehörte.

Der RVO war mit 20 Jugendlichen angereist, die ihre Boote 40 Mal ins Wasser gelassen haben. Erfolgreichster Ruderer war **Luca Schmidt** (Jg. 03) mit einem ersten und einem zweiten Rang, erfolgreichste Ruderin war **Esther Martin** (Jg. 01) mit einem ersten und einem dritten Platz.

Die Erstplatzierten:

Emil Ludwig (Jg. 04), Luca Schmidt (03), Esther Martin (01), Bennet Sund (03), Johanna Bierhoff und der Doppel-Zweier mit Luca Schmidt (03) und Bennet Sund (03).

Die Zweitplatzierten:

Luca Schmidt (03), Johanna Bierhoff (03), Felix Grobe, der Jungen-Doppelvierer mit Luca Schmidt (03), Bennet Sund (03), Fynn Stroyk (03), Emil Ludwig (04) und Steuermann Philip Schmidt (03) sowie der Mädchen-Doppelvierer mit Johanna Bierhoff (03), Leonie Bretthauer (04), Julia Lohmeier (03), Hanna Priesterbach (04) und Steuermann Emil Ludwig (04).

Die Drittplatzierten:

Katharina Fleuter (02), Julia Lohmeier (02), Leonie Bretthauer (04), Esther Martin (01) und Justus Lohe (02). Mit dem undankbaren vierten Platz mussten sich Elena Jehn (04), Justus Lohe (02), Hanna Alena (00), Cynthia

Schmitz (00) und Leonie Bretthauer (4) zufrieden geben.

Auch mit dabei waren:

Emil Ludwig u. Fynn Stroyk (Doppel, 12 u.13 J., 3.000 m), Leonie Bretthauer u. Julia Lohmeier (Doppel, 12 u. 13 J., 3.000 m), Liam Böge u. Justus Lohe (Doppel, 13 u.14. J., 500 m), Liam Böge (14 J., 500 m), Nils Breuhaus (Junioren, 500 m).

Sarah Meinerz

Artikel online verfügbar unter: <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/oberhausen/rvo-kam-17-mal-auf-das-podest-id12210674.html>

Langstreckenregatta in Bernkastel-Kues



Foto: Unbekannt

Bin Wettstreit um den ,Grünen Mosel-Pokal‘

Am 24.09.2016 reiste eine Gruppe Aktiver nach Bernkastel-Kues zur 67. Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“.

Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich am Moselufer 800 Rudernde aus 6 Ländern und 110 Vereinen, um über eine Strecke von 4.000m die besten Zeiten zu errudern. Die Mannschaften kamen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Neuseeland und Schweden.

Die Oberhausener Ruderinnen und Ruderer starteten in 4 Rennen. Die Ergebnisse:

1. Platz: Männer-Achter mit **Max Niemand** (Renngemeinschaft mit Krefeld, Dorsten, Es-

sen, Treis-Karden, Münster)

2. Platz: Männer-Achter mit **Stefan Wallat** (Renngemeinschaft mit Koblenz, Mainz, Berlin, Offenbach)

2. Platz: Männer Gig-Doppelvierer Altersdurchschnittsklasse (50 J.) mit **Jürgen Has-tenflug, Andreas Grünheit, Detlef Wübbenhorst** (Renngemeinschaft mit Wesel und Krefeld)

5. Platz: Mix-Gig-Doppelvierer Altersdurchschnittsklasse (50 J.) mit **Ulla Carlson, Susanne Breuhaus, Philipp Kaesler, Rudi Krenz** und Steuermann **Detlef Meis**

8. Platz: Männer Gig-Doppelvierer Altersdurchschnittsklasse (55 J.) mit **Detlef Meis, Dirk Grünwald, Fred Altroggen, Peter Schmidt** und Steuermann **Rudi Krenz**.

Detlef Wübbenhorst



Jungen- und Mädchenregatta in Mülheim

In NRW weiter ganz vorne dabei

Weiter „auf Kurs“ befindet sich der Nachwuchs des Oberhausener Rudervereins, der bei der 29. Mülheimer Jungen- und Mädchen-Regatta auf der Ruhr mit 13 ersten, acht zweiten und fünf dritten Plätzen einmal mehr zu den erfolgreichsten NRW-Teams gehörte.

Antonio Sund (11 Jahre, 1. Pl. Slalom und über 500 m) sowie Bennet Sund und Luca Schmidt (12 u. 13 Jahre, 1. Pl. im Doppel über 3.000 m und je zwei erste Pl. über 500 m) haben insgesamt fünf „Goldene“ aus der Ruhr gefischt und waren die erfolgreichsten RVO-Ruderer bei dieser Regatta.

Mit dem undankbaren vierten Platz mussten sich Katharina Fleuter, Elena John und Leonie Bretthauer zufrieden geben.

„Unterm Strich bin ich mit diesem Ergebnis mehr als zufrieden“, fand RVO-Trainerin Sarah Meinerz, die damit erneut die Früchte einer guten Trainingsarbeit ernten konnte.

Erste Plätze:

Luca Schmidt u. Bennet Sund (Doppel, 12 und 13 Jahre, 3.000m); Antonia Sund (13 J., Slalom), Emil Ludwig, Luca Schmidt, Bennet Sund, Fynn Strozyk, St.-frau Elena Jehn ((Vierer, 500 m), Luca Schmidt (13 J., 500 m), Bennet Schmidt (13 J., 500 m), Hannah Altena u. Frauke Breuhaus (Juniorinnen, 500 m), Antonio Sund (11 J., 500 m), Emil Ludwig (12 J., 500 m), Hannah Altena (Juniorinnen, 500 m), Esther Martin (Juniorinnen, 500 m), Felix Grobe (14 J., 500 m), Jonas Dunschat (13 J., 500 m), Luca Schmidt u. Bennet Sund (12 u. 13 J., 500 m).

Zweite Plätze:

Swantje Breuhaus (10 J., Slalom), Karlotta Schmizu (10 J. u. jünger, Slalom), Julia Lohmeier (13 J., 500 m), Amina El Sharkawy u. Esther Martin (Doppel, Juniorinnen, 500 m), Justus Lohe (14 J., 500 m), Emil Ludwig u. Fynn Strozyk (Doppel, 12 u. 13 J., 500 m), Elena Jehn (14 J., 500 m), Leonie Bretthaus u. Julia Lohmeier (Doppel, 12, 13 J., 500m).

Dritte Plätze:

Emil Ludwig u. Fynn Strozyk (Doppel, 12 u. 13 J., 3.000 m), Leonie Bretthauer u. Julia Lohmeier (Doppel, 12 u. 13 J., 3.000 m), Liam Böge u. Justus Lohe (Doppel, 13 u. 14 J., 500 m), Liam Böge (14 J., 500 m), Nils Breuhaus (Junioren, 500 m).

Sarah Meinerz

Artikel online verfügbar unter: <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/oberhausen/in-nrw-weiter-ganz-vorne-dabei-id12233812.html>

NRW-Langstreckentest in Dortmund

RVO-Talente kämpfen um die besten Plätze

Am vergangenen Wochenende ging es für die RVO-Talente wieder los. In Dortmund bei der alljährlichen Herbst-Langstrecke auf dem Dortmund-Ems-Kanal fuhren 13 Junioren und ein Senior des Rudervereins Oberhausen gegen Vereine aus ganz NRW, welche um die besten Plätze kämpften.

Bei besten Bedingungen starteten zum ersten Mal Liam Böge im Junior B-Einer, Hannah Altena im Leichtgewicht, die Juniorinnen A-Einer, Amina El Sharkawy, Katharina Fleuter, Elena Jehn, Esther Martin, Juia Paskuda im Juniorinnen-Vierer mit Steuermann, Nils Breuhaus und Justus Lohe im Junior B- Zweier, und Felix Barkowsky mit Felix Grobe im Junior B- Zweier an einer Langstrecke über 6 km. Alle zeigten bis zum Ende ihre bestmögliche Leistung und für die erste Langstrecke wurden die Erwartungen von allen erfüllt.

Am darauf folgenden Tag mussten bei etwas nebeliger Sicht Cynthia Schmitz im Einer und Nathan Sund im Zweier ohne auf die Strecke. Schweren Herzen mussten auch die beiden ohne Podiumsplatz nach Hause fahren, wo nun direkt für die Langstrecke im Frühjahr trainiert wird.

Auch Max Niemand musste an diesem Wochenende wieder ran. Der Senior, der seit einigen Jahren am Stützpunkt in Dortmund rudert, trainiert seit einigen Wochen im A-Kadar mit. Für ihn stand ein 2000 m-Ergo-Test und die Langstrecke über 6 km an. Mit 6:09 min begann er diese Regatta auf dem Ergo und ließ damit Hoffnung auf mehr für den nächsten Tag.

Im Zweier ohne kämpften er und sein Kollege Rene Stüven aus Emscher-Wanne-Eickel um eine gute Platzierung. Trotz wenigen gemeinsamen Trainingskilometern ruderten die beiden eine gute Zeit heraus und belegten bei einem sehr engen Zeitfenster nur knapp den 12. Platz.

Alles in allem ein Wochenende mit vielen neuen Eindrücken für alle Beteiligten.

Sarah Meinerz



Regatta-Impressionen



*Liam Böge, NRW-
Langstreckentest*



*Nils Breuhaus und
Justus Lohe, NRW-
Langstreckentest*



*René Stüven und
Max Niemand,
NRW-Langstrecken-
test*

*Fotos:
Sarah Meinerz*

Trainings-Impressionen

*Cynthia Schmitz,
Lina Mölder*



*Hannah Altena,
Amina al. Sharkawy,
Lukas Rang,
Esther Martin,
Lina Mölder,
Nathan Sund,
Cynthia Schmitz,
Christoph Fleuter,
Frauke Breuhaus*

*Cynthia Schmitz,
Nathan Sund,
Christoph Fleuter,
Frauke Breuhaus,
Lina Mölder,
Esther Martin,
Amina al. Sharkway,
Hannah Altena,
Yannic Altena,
Felix Sund,
Nils Breuhaus*



*Fotos:
Lina Mölder*



Vorstandswechsel am RVO



Foto: Friederike Dahlke

Neu er Vorstand nimmt Arbeit auf

Der Vorstand des RVO setzt sich nach Neuwahlen bei der JHV vom 21.07.16 neu zusammen:

Jürgen Hastenpflug wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und löst damit seinen Vorgänger Heinz Altena ab, der für eine Wiederwahl nach mehrjährigem Engagement als Präsident nicht weiter zur Verfügung stand. Gemeinsam mit **Onne Hoekzema** leitet Jürgen Hastenpflug nun im geschäftsführenden Vorstand den etwa 180 Mitglieder zählenden Verein. Komplettiert wird der Vorstand in den Aufgabenbereichen Sport und Finanzen durch **Oliver Pasdag** und **Frank Kerkhof**.

Die anderen Vereinsmitglieder freuen sich

sehr, dass alle Posten im Vorstand besetzt werden konnten und dass Heinz Altena weiterhin als beratendes Mitglied zur Verfügung steht. Jürgen, seit über 40 Jahren Mitglied im Ruderverein Oberhausen, hatte bereits von 2002 bis 2010 die Vereinspräsidentschaft inne. Er ist damit nicht nur in der Vereinsleitung erfahren, sondern besitzt als ehemaliger Rennruderer auch die notwendige Kompetenz für den Rudersport. Darüber hinaus konnte Frank für den Vorstandsbereich der Finanzen gewonnen werden, der seit zwei Jahren nur kommissarisch von Heinz besetzt werden konnte. Onne, bereits seit 2002 durchgehend im Vorstand für den Bereich Verwaltung zuständig, bleibt dem Verein für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren erhalten. Auch Oliver wurde für eine dritte Amtszeit in den Vorstandsbereich Sport wiedergewählt.

Unterstützt wird der Vorstand durch einen ernannten Beirat, in dem sich viele Mitglieder des Vereins aktiv engagieren – u.a. als Trainerinnen und Trainer, durch Erhalt des Vereinseigentums oder durch Öffentlichkeitsarbeit.

Obwohl der RVO bei der Jahreshauptversammlung auf ein aktives und sportliches Jahr zurückblicken konnte, ist die Anzahl der errungenen Siege im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Um diesem Trend entgegen zu wirken, teilte Hastenpflug gegenüber den Vereinsmitgliedern das Ziel der nächsten Jahre mit, besonders den Rennrudersport weiter zu fördern und auszubauen.

Oliver Pasdag u. Fee Thissen

Veränderungen im Trainerteam



Foto: Lina Mölder

Unseren Junioren verabschiedeten sich von Trainer Philipp Lambertz

Das Trainerteam der Juniorinnen und Junioren erfuhr im Herbst 2016 Veränderungen:

Leider musste Philipp Lambertz seine Tätigkeit als Juniorentrainer beenden, er wurde von den Junioren, Trainern und Trainerinnen gebührend verabschiedet.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Neu unterstützen Stefan Wallat, Lina Mölder und Christoph Fleuter das Juniorentrainer-team.

Fee Thissen



24 h-Mountainbike-Rennen

4 Männer. 4 Bikes. 67 Runden.

Am 6./7. August nahmen unsere Vereinsmitglieder Stefan Wallat und Oliver Pasdag am 24h-Mountainbike-Rennen im Duisburger Landschaftspark teil. Ein Erfahrungsbericht...

In den Sommermonaten verlegten einige unserer Vereinsmitglieder ihre Trainingseinheiten vom Kanal in den Duisburger Landschaftspark. **Markus und Stefan Wallat**, die bereits in den Vorjahren an diesem Rennen teilgenommen hatten, konnten in diesem Jahr auch **Oliver Pasdag** für den Bikewettbewerb gewinnen.

Initiator Markus fiel dann aber leider während des Trainings aufgrund eines Sportunfalls aus. Der diagnostizierte Speichenkopfbuch wurde zunächst für das Versagen eines Fahrrad-Teils gehalten, betraf dann aber doch leider seinen linken Arm...

In Kooperation mit Athleten vom Duisburger Ruderverein und Crefelder Ruder-Club wurden dann die Karten neu gemischt. Generell ist es möglich, die 24h im Achter-, Vierer-, Zweier oder – für die ganz Wahnsinnigen – im Einer-Team zu bestreiten. Es sind also durchaus Parallelen zum Rudersport erkennbar.

Während sich Markus Wallat im letzten Jahr der Erfahrung im Mixed-Zweier-Team gestellt hatte, mussten die Kollegen nun zumindest in Form von zwei Vierer-Teams nachlegen; das entspannende Fahren im Achter-Team war damit ja keine Herausforderung mehr...

Im Vierer-Team ‚ambitionierter-Rhein-Ruhr-Express‘ traten daher Stefan und Oliver gemeinsam mit dem Ruderkollegen Marc Benger aus Krefeld und dem einzigen Nicht-Ruderer Andreas Kolmann aus Oberhausen an. Gemeinsam mit dem weiteren Viererteam



‚rasender Rhein-Ruhr-Express‘ (Jonathan Strick, Moritz Koch, Sebastian Schuster und Martin Otter) schlugen die Männer auf dem Gelände des Landschaftsparks ihr Lager auf. Mit zwei Zelten, ein paar Liegen, einer Hängematte, Tisch und Bänken waren sie für die kommenden Stunden und die anstehende Nacht bestens ausgerüstet. Auch an Verpflegung und Getränken fehlte ihnen nichts. Es konnte also losgehen!

Stefan drehte die ersten beiden Runden und übergab dann Oliver den Staffelstab in der Wechselzone. Dieser reichte ihn an Marc weiter und der wiederum an Andreas. In dieser Reihenfolge rotierten die 4 Männer auf ihren Bikes vierundzwanzig Stunden lang mit jeweils zwei Runden durch den Duisburger Landschaftspark. Der etwa 8 km lange Mountainbiketrail verlief zunächst durch bewaldetes Gelände mit vielen Kurven und mehreren Steigungen, dann folgte eine Tunneldurchfahrt in den Bereich der Hochöfen, später ging's eine sehr steile Treppe hinab. Auf langen Geraden konnte man sich für die 70 Höhenmeter in jeder Runde ausruhen, oder erst recht Gas geben, um wieder einige Sekunden zu gewinnen. Besondere Highlights stellten die Anstiege dar, zum einen der AC/DC-Hügel,

der 24h lang hochmotivierend mit Stücken der gleichnamigen Band beschallt wurde und zum anderen der „Monte Schlacko“, der letzte Anstieg vor dem erlösenden Rundenende.

Dass Rudern scheinbar gut aufs Mountainbiken vorbereitet, zeigten die guten Rundenzeiten. Alle Wassersportler aus den Teams erzielten überdurchschnittlich gute Rundenzeiten zwischen 18 und 20 Minuten.

Neben der sportlichen Herausforderung, der die Männer durchweg gewachsen waren, galt es insbesondere, in der Nacht die Kälte, Müdigkeit und Dunkelheit zu überwinden. Souverän absolvierten die Vier kontinuierlich und schlaflos den Trail. Sie erreichten trotz zwei Stürzen und diversen technischen Defekten sowie einer kurzzeitigen Streckensperrung dabei eine Gesamtanzahl von 67 Runden, also pro Person etwa 17 Runden, bzw. fast 1200 Höhenmeter und 136 km. Bei 146 teilnehmenden Vierer-Teams der ambitionierte Rhein-Ruhr-Express damit immerhin in der ersten Hälfte.

Nur aufgrund der mittleren Rundenzeiten hätten die RVOler allein -so wie das andere Team auch- deutlich unter die ersten 40 fahren können. Glückwunsch!

Oliver Pasdag u. Fee Thissen



Fotos: Friederike Dahlke u. Fee Thissen



Feste und Events



Foto: Ute Altena

Sommerfest des RVO

Am 03. September 2016 fand die Sommerfeier unseres Vereins statt, zu der Ute Altena und Bernd Fettweiß im Vorfeld alle Ruderkameradinnen und -kameraden eingeladen hatten.

Bei schönstem Wetter begann das Fest gegen 16 Uhr auf dem Vereinsgelände des RVO. Etwa 80 Freunde des Rudersports nahmen teil – darunter viele Kinder, Junioren und Eltern, aber auch einige Mitglieder, die es nach längerer Zeit mal wieder zum RVO zog.

Jürgen Hastenpflug eröffnete die Sommerfeier als 1. Vorsitzender mit einer kurzen Rede: Er begrüßte alle Anwesenden und richtete seine Grußworte besonders an den Ehrenvorsitzenden Eberhard Mogk, von vielen kurz

‚Emo‘ genannt. Anschließend kündigte Jürgen die vom Jugendausschuss geplante Spaßregatta an und lud alle Anwesenden ein, daran teilzunehmen. Seinem Wunsch, ein schönes Fest zu haben, wurde Folge geleistet:

Die RVO'ler nutzten das Fest zum Grillen, Reden, Lachen – und für Spaß & Sport: So wurde Fußball und Volleyball gespielt und es kam tatsächlich zu einem kleinen Wettstreit auf dem Kanal, wie die folgenden Bilder zeigen...

Während für die meisten der Tag bei einem kleinen Feuer ausklang, blieben einige Kinder und Junioren sogar über Nacht vor Ort und schlugen ihr Nachtlager in der Bootshalle auf.

Fee Thissen

Feste und Events



Foto: Fee Thissen

W eihnachtsfeier

Am 10. Dezember 2016 feierte der RVO in seinen eigenen Bootshallen Weihnachten.

Nachdem viele Vereinsmitglieder endlich -ein dicker Stau forderte viel Geduld- am Vereinshaus eingetroffen waren, begann eine schöne Weihnachtsfeier. Jürgen eröffnete diese mit einer kurzen Rede und wünschte allen viel Spaß. Als gemeinsam gesungen wurde ‚Nikolaus, komm in unser Haus...‘ tauchte er tatsächlich auf und überraschte die Ruderkameraden.

Dank vieler helfender Hände wurde eine gemütliche Atmosphäre mit Sitzgelegenheiten und Heizstrahlern geschaffen. Auch für das leibliche Wohl war samt Spanferkel und Glüh-

wein gesorgt. Es gab Gelegenheit für Gespräche - auch mit Vereinskameraden, die man sonst nicht so oft spricht.

Die Jugend hatte außerdem ein Geschenkewichteln organisiert und so konnte sich, wer wollte, beschenken lassen und andere mit Kleinigkeiten beglücken.

Ein gelungenes Fest!

Fee Thissen



WANTED

Euer Beitrag...

Der Newsletter ‚Ruderbote‘ lebt von freiwilligen Beiträgen der Ruderkameradinnen und -kameraden des RVO. Dazu ein paar Worte...

Der Ruderbote ist nicht die erste Vereinszeitung des RVO. Schon früher haben in unterschiedlichen Phasen mehrere Vereinskameraden die Initiative ergriffen und sich an die Arbeit gemacht.

Eine Arbeit, die in erster Linie Spaß macht, denn wie an diesem nun in neuem Gewand erscheinenden Newsletter zu sehen ist:

Es sind mehrere Texte entstanden und einige Fotos zusammengekommen - und wir alle, aus den unterschiedlichen Bereichen des RVO, haben uns gegenseitig etwas zu berichten!

Daher hoffe ich, dass hier für jeden etwas Neues zu entdecken ist, dass Ihr die Geschehnisse am RVO mit Spannung und Freude verfolgt und vielleicht auch Lust bekommt, etwas zum Ruderboten beizutragen.

Denn dass der Ruderbote nun zum ersten Mal in dieser Form erscheinen kann, ist der Verdienst aller beteiligten Autorinnen und Autoren sowie Fotografinnen und Fotografen. Einen herzlichen Dank an Euch alle und im Besonderen an Sarah Meinerz, die nicht nur für den Newsletter geschrieben hat, sondern auch dafür sorgt, dass die Berichte regelmäßig in der Presse erscheinen!

Damit auch die nächste Ausgabe des Ruderboten, die für den Sommer 2017 geplant ist, wieder lesenswert wird, möchte ich um Eure tatkräftige Unterstützung bitten:

Gesucht werden Beiträge über

_Trainings und Regatten

_Wanderfahrten

_Vereinsfeiern

_sonstige Anlässe und Aktivitäten.

Erwünscht sind

_Fotos und Bilder

_auch Zeichnungen, Comics...

mit Angabe der Fotografinnen und Fotografen.

Und vor allem:

_Eure Ideen und Anregungen.

Denn der Ruderbote versteht sich als ‚wachsende Zeitschrift‘, die sich weiterentwickeln und verändern darf - und soll.

Ich freue mich auf ein weiteres erlebnisreiches und rudersportlich-erfolgreiches 1. Halbjahr 2017!

Eure Fee Thissen

Impressum

Herausgeber

Ruderverein Oberhausen e.V.
Konrad-Adenauer-Allee 75
46049 Oberhausen

Redaktion/Layout

Fee Thissen

Texte

Jürgen Hastenpflug
Sarah Meinerz
Detlef Wübbenhorst
Oliver Pasdag
Fee Thissen

Fotos

Ute Altena
Friederike Dahlke
Lina Mölder
Fee Thissen

Die Urheber der Bilder wurden nach bestem Wissen und Gewissen angegeben. Trotz großer Bemühungen konnten nicht alle Urheber ausfindig gemacht werden. Wir bitten Sie ggf. Kontakt zu uns aufzunehmen, damit wir die Namen der Fotografinnen und Fotografen nachtragen können.

Beiträge für den nächsten Ruderboten bitte an:

ruderbote@ruderverein-oberhausen.de

